

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **90 (2019)**

Heft 9: **Palliative Care : Begleitung in der letzten Lebensphase**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUGENTOBLER

Schweizer Kochsysteme®



*Wir wollen unsere
eigene Küche
rentabel führen –
auch in Zukunft.*

*Events, Betriebsanalysen und
Coachings für Führungs-
und Fachkräfte in Pflegeheimen
und Spitälern.*

Igeho

Halle 1.0, Stand D104

www.hugentobler.ch

CURAVIVA **weiterbildung**

Praxisnah und persönlich.

Impulsworkshops Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- **Zusammenarbeitsformen – Worauf ist zu achten?**
Dienstag, 10. September 2019
- **Zusammenarbeit mit Externen:
Spannungsfelder und Lösungswege**
Donnerstag, 14. November 2019
- **Best Practice – Erfahrungen und Herausforderungen aus unterschiedlichen Institutionen**
Donnerstag, 16. Januar 2020

jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr, Luzern

Detailinformationen unter
www.bit.ly/Impulsworkshops

Nie vergessen:


Ungefähr 30% aller Menschen über 85 Jahre erkranken an Alzheimer. Diese Altersgruppe wächst immer schneller. Die Alzheimer'sche Krankheit ist aber immer noch unheilbar.

Deshalb sind wir überzeugt,
dass die Erforschung,
Behandlung und Heilung
der Alzheimer Krankheit
eine der wichtigsten
Aufgaben der Medizin
von heute ist.



Spenden Sie jetzt! **PC 85-678574-7**

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
SCHWEIZ AFS**

STIFTUNG SYNOPSIS 

www.Alzheimer-Synopsis.ch

Ein Krankenhaus, ein Boden, viele Vorzüge

Vom Patientenzimmer bis zum OP:

Krankenhaus Aichach setzt auf Kautschuk

Gesund werden in Hotelambiente: Wenn Faktoren wie Akustik, Gestaltung und Licht richtig eingesetzt werden, kann dies den Heilungsprozess für Patienten positiv beeinflussen. Beim Neubau des Klinikums Aichach standen ein Wohlfühl-Ambiente und die bereichsübergreifende Gestaltung aus einem Guss im Fokus. Auch der Boden unterstützt unterschiedliche Funktionseinheiten in der gleichen optischen Anmutung: Von den Patientenzimmern und Fluren über OPs, Intensivstation und Funktionsbereichen bis hin zu den Arztzimmern, Laboren und der Notaufnahme liegen auf mehr als 9000 Quadratmetern die attraktiven, umweltgerechten Kautschuk-Beläge von nora systems.

Bereichsübergreifende Gestaltung schafft harmonische Umgebung

Leitmotiv bei der Gestaltung des 2018 eröffneten Neubaus ist die Natur: Lichtdurchflutete Räume, begrünte Innenhöfe und Dachterrassen schaffen eine Wohlfühlatmosphäre. Sogar in den OPs und auf der Intensivstation ermöglichen tiefe, grossformatige Fenster einen Blick ins Freie. In dieses an der Natur orientierte Materialkonzept mussten auch die Böden passen: Mit ihrem dezenten Grau fügen sich noraplan sentica, zum Teil in der elektrisch ableitfähigen ed-Variante, sowie norament grano ed in den OPs harmonisch ins Ambiente ein und bilden einen attraktiven Kontrast zu den kräftigen Akzentfarben der Wände.

Intarsien im Bodenbelag erleichtern die Orientierung

Das Besondere: Intarsien im Boden sorgen für zusätzliche Übersicht. Jede Funktionseinheit erhielt eine eigene Leitfarbe. Unterstützt wird die Wegeführung durch «Farbtropfen», die als Intarsie in den Kautschuk-Belag noraplan sentica eingearbeitet sind und in denen sich die Leitfarben wiederfinden. nora Bodenbeläge sind massbeständig und müssen nicht verfugt werden. Dies kam den Architekten bei der Intarsiengestaltung sehr entgegen. «Kautschuk ist ein authentisches Material mit vielen Vorzügen, das wir in Krankenhäusern einsetzen», unterstreicht Innenarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Petra Gunst, Leitende Architektin bei alsh sander.hofrichter architekten GmbH. Daher empfahlen die Architekten die nora Böden auch Bauherrn und Nutzern des Aichacher Krankenhauses, die bislang noch keine Erfahrung mit Kautschuk hatten. Das alte Gebäude war mit PVC-Böden ausgestattet.

nora[®]
by **Interface**[®]

Keine Beschichtung erforderlich: Einsatzbereitschaft rund um die Uhr

«Uns hat vor allem das Argument der Beschichtungsfreiheit des homogenen Kautschuks überzeugt», berichtet Geschäftsführer Dr. Krzysztof Kazmierczak. «Dies ist ein Riesenvorteil.» Und auch die Innenarchitektin bestätigt: «Die Performance werkseitig vergüteter Beläge hat sich zwar in den letzten Jahren deutlich verbessert. Dennoch ist, je nach Frequentierung der Bereiche, nach einiger Zeit eine Neubeschichtung erforderlich und dies bringt die bekannten Probleme wie Absperrung einzelner Zonen, Störung der Arbeitsabläufe etc. mit sich.» Mit nora Kautschukböden dagegen sind alle Räume rund um die Uhr einsatzbereit.

Gute Akustik schafft eine leise und angenehme Atmosphäre

Ein zentraler Aspekt war für die Verantwortlichen des Klinikums Aichach auch die gute Akustik der nora Böden. «Wir stellen einen deutlichen Unterschied gegenüber den PVC-Böden im alten Gebäude fest», unterstreicht Kazmierczak. «Auf den Kautschuk-Belägen geht es sich sehr angenehm und sie sind äusserst leise.» So herrscht selbst auf den langen Fluren eine angenehm ruhige Atmosphäre. «Ausserdem hat uns die gute Haptik der Kautschukböden gefallen», so der Geschäftsführer weiter. «Daran erkennt man bereits die Griffigkeit und Rutschfestigkeit der Beläge, die zur Sicherheit von Patienten und Personal beiträgt.»

Hoher ergonomischer Komfort – für ermüdungsfreies Stehen im OP

In den OPs des Aichacher Krankenhauses wurde der mit 3,5 Millimetern besonders dicke norament grano ed eingesetzt. Der Kautschukboden kommt in seiner Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit einem Pharmaterrazzo gleich, besitzt aber alle Vorteile eines elastischen Belags. Gerade im Hinblick auf eine ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen im OP bietet Kautschuk entscheidende Vorteile: Das dauerelastische Material trägt zu einer spürbaren Entlastung des Rückens und der Gelenke des OP-Personals bei und ermöglicht somit längeres, ermüdungsfreies Stehen. Zudem lassen sich die Kautschukböden in der Fläche vollständig desinfizieren und erfüllen somit höchste Hygieneansprüche.

